

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Mario Czaja (CDU)**

vom 10. April 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. April 2018)

zum Thema:

Berliner Schulbauoffensive – Handlungsfeld Planung, Ausschreibung, Vergabe und Baudurchführung

und **Antwort** vom 24. April 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Apr. 2018)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Mario Czaja (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/13 979

vom 10. April 2018

**über Berliner Schulbauoffensive – Handlungsfeld Planung, Ausschreibung,
Vergabe und Baudurchführung**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat teilweise nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er hat daher das Bezirksamt Neukölln um Zulieferung gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat mit nachfolgenden Aussagen übermittelt wurden.

1. Welche bezirklichen Projektteams sind für die Umsetzung des Handlungsfeldes 2 „Planung, Ausschreibung, Vergabe und Baudurchführung“ der Berliner Schulbauoffensive gebildet worden?
2. Welche Ergebnisse hat die Prüfung für die wechselseitige Bereitstellung von Grundstücken, Gebäuden, Modulen und überbezirklicher Lösungen für die Schülerbeförderung ergeben?
3. Welche Bevorratung und Ausschreibung von Klassenraumcontainern inklusive Errichtung und Anschluss ist bislang erfolgt?
4. Welche Ergebnisse hat die bezirksübergreifende Prüfung von möglichen Standorten und Vorbereitung der Standortauswahl bislang ergeben?
5. Welche Bedarfsplanungen, die von den bezirklichen Schulämtern zu erarbeiten sind, sind an externe Dienstleister für die weitere Ausarbeitung übergeben worden?
6. Welche Ergebnisse ergab die Prüfung, Beauftragungen von freiberuflich Tätigen im Losverfahren durchzuführen?
8. Welche weiteren Ergebnisse wurden im Handlungsfeld 2 zur Umsetzung der Berliner Schulbauoffensive erzielt?

Zu 1. bis 6. und 8.:

Am 6. November 2017 erfolgte auf der Klausurtagung der Berliner Bezirke im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO) die Erstellung eines 10-Punkte-Plans

zur Kooperation. Kernpunkt des Papiers ist die Gründung einer Gemeinsamen Geschäftsstelle Schulbauoffensive der Berliner Bezirke (GSt BSO) und von drei Regionalverbänden Ost, Nord-West, Süd-West (RVs).

Am 23.11.2017 hat der Rat der Bürgermeister (RdB) die Errichtung einer gemeinsamen Geschäftsstelle Schulbauoffensive der Berliner Bezirke (GSt BSO) beschlossen. Die Geschäftsstelle der Berliner Bezirke wurde dem Bezirk Neukölln zugeordnet.

Am 15. Februar 2018 stellten die drei Regionalverbände und die Geschäftsstelle auf der politischen Steuerrunde der Bezirke zur Schulbauoffensive Entwürfe ihrer Konzepte vor.

Die finalisierten Konzepte und somit die Aufgabenabgrenzung, die Struktur sowie die (Personal)-Ausstattung der Verbände und der Geschäftsstelle werden nach fortlaufenden Beratungen durch einen RdB-Beschluss verbindlich festgelegt.

Mit dem RdB-Beschluss vom 15. März 2018 wurde zwischenzeitlich die Zuordnung der Geschäftsstelle zu Neukölln aufgehoben. Die gemeinsame Geschäftsstelle Schulbauoffensive der Berliner Bezirke wird, vorbehaltlich einer abschließenden Beschlussfassung im Bezirksamt Spandau, dem Bezirksamt Spandau zugeordnet. Aufgrund dessen konnte sowohl für die Geschäftsstelle sowie für die Regionalverbände noch kein Personal eingestellt werden.

Genauere Details zum Handlungsfeld „Planung, Ausschreibung, Vergabe und Baudurchführung“, wie sie in der Anfrage aufgeführt sind, können seitens der Bezirke erst nach zu fassendem RdB-Beschluss mitgeteilt werden. Dieser Beschluss wird die Ausgestaltung der Handlungsfelder der Geschäftsstelle und der Regionalverbände festlegen.

7. Welchen Sachstand hat die Fortschreibung der ABau?

Zu 7:

Die Neufassung der Anweisung Bau (ABau) von 2013 wird regelmäßig über Rundschreiben fortgeschrieben und befindet sich derzeit im Sachstand Februar 2018. Die Beschleunigung des Verfahrens zur Vorbereitung von Hochbaumaßnahmen des Landes Berlin bei allgemeinbildenden Schulen und Kindertagesstätten für den Pilotierungszeitraum bis Ende 2019 erfolgte über das gemeinsame Rundschreiben SenStadtWohn Z MH / V M Nr. 1/2017 und ist nicht in die ABau aufgenommen, da es sich vorerst um ein Modellprojekt handelt, das nach Ablauf des o. g. Zeitraums einer Evaluation durch die Baudienststellen in Abstimmung mit der Prüfinstanz und den Bedarfsträgern unterzogen wird.

Berlin, den 24. April 2018

In Vertretung
Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie